

Beschlussvorlage

vom 28.05.2021

öffentliche Sitzung

Einstieg in die Gemeinwohlbilanzierung bei Beteiligungsgesellschaften der StädteRegion Aachen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.05.2021

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
10.06.2021	Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus
17.06.2021	Städteregionsausschuss
24.06.2021	Städteregionstag

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss beauftragt die Verwaltung der StädteRegion Aachen, sich als Gesellschafterin von Beteiligungsgesellschaften dafür einzusetzen, dass solche Einrichtungen perspektivisch in die Gemeinwohlbilanzierung einsteigen. Zu diesem Zweck wird die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit den Beteiligungsgesellschaften zu führen. Ziel ist es, kurzfristig eine passende Gesellschaft zu gewinnen, die beispielhaft an den Start geht, in die Gemeinwohlbilanz einsteigt und so eine Pilotfunktion für andere Einrichtungen einnehmen kann.

Sachlage:

Mit Schreiben vom 20.05.2021 (Anlage) beantragen die CDU-Städteregionstagsfraktion und die GRÜNE-Städteregionstagsfraktion, das Thema „Gemeinwohloökonomie in der StädteRegion Aachen“ in die Tagesordnung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus am

10.06.2021 aufzunehmen sowie den dargestellten Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen.

Zur Erläuterung wird auf die Begründung im Antrag hingewiesen.

Die Verwaltung nimmt zum Sachverhalt wie folgt Stellung:

Bezüglich der strategischen Ausrichtung auf Beteiligungsunternehmen steht die Verwaltung in Kontakt mit der Stadt Aachen, bei der eine gleichgerichtete politische Initiative gestartet wurde. Aus der Sicht der Verwaltung wäre es zielführend, sich in einem ersten Schritt modellhaft auf Beteiligungsunternehmen zu konzentrieren, an denen Stadt und StädteRegion Aachen gemeinsam beteiligt sind.

Nach ersten Vorsorgegesprächen haben zwei gemeinsame Beteiligungsunternehmen (regio iT; AGIT) signalisiert, die Möglichkeiten zur Umsetzung der Gedanken der Gemeinwohlökonomie zu prüfen und aktiv zu unterstützen.

Entsprechend den Hinweisen der „Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Aachen“ aus einem virtuellen Informationsformat wird als strategischer Einstieg für Unternehmen die Durchführung eines sogenannten „Schnelltests“ empfohlen. Dies beinhaltet eine Orientierungsphase und konzentriert sich auf die Bewertung geschäftspolitischer Maßnahmen anhand einer „Gemeinwohl-Matrix“, in der zwischen (vier) Werten einerseits (Menschenwürde; Solidarität/Gerechtigkeit; ökologische Nachhaltigkeit; Transparenz/Mitentscheidung) und den unternehmensrelevanten Beziehungsgruppen der Unternehmen andererseits differenziert wird. Dazu gibt es ein Bewertungsraster mit Punktvergaben in den Feldern, nach welchem die eigene Situation bewertet und mögliche Handlungsbedarfe abgeleitet werden können. Es bietet sich an, bereits für diese Bewertung fachkundige Begleitung hinzuzuziehen.

Nach anschließendem Durchlaufen verschiedener Prozesse innerhalb der Matrix, die ebenso fachkundig begleitet werden, wäre im Rahmen einer Gemeinwohl-Bilanz/eines Gemeinwohl-Berichts eine externe Prüfung und Testierung möglich. Dies kann für das Unternehmen im Wettbewerb, aus der Sicht von Mitarbeitern/Stellensuchenden und in der Außendarstellung von Nutzen sein.

Eine solcher „Schnelltest“ wäre ggfs. unter Einbeziehung fachkundiger (und kostenpflichtiger) Beratung entsprechender Gemeinwohlorganisationen gemeinsam mit den Beteiligungsunternehmen vorzubereiten.

Die Verwaltung wird über die weiteren Entwicklungen zum Thema informieren.

Rechtslage:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Mittel i.H.v. 25.000 € zur Umsetzung von Maßnahmen sind beim Sachkonto 543150, Produkt 15.02.01 vorhanden.

gez.: Dr. Grüttemeier

Anlage: Antrag CDU-Fraktion im Stadterregionstag Aachen GRÜNE-Fraktion im Stadterregionstag Aachen vom 20.05.2021

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Strukturentwicklung, Wirtschaft,
(Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus
Herrn Karl-Heinz Hermanns



- im Hause -

Aachen, 20. Mai 2021

**Gemeinwohlökonomie in der StädteRegion Aachen
hier: Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale
Zusammenarbeit und Tourismus am 10.06.2021**

Sehr geehrter Herr Hermanns,

hiermit bitten wir höflich den Punkt

Einstieg in die Gemeinwohlabilanzierung bei Beteiligungsgesellschaften der StädteRegion Aachen

in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale
Zusammenarbeit und Tourismus am 10.06.2021 aufzunehmen.

Ferner bitten wir zu diesem Punkt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen:

Die Verwaltung der StädteRegion Aachen wird beauftragt

*sich als Gesellschafterin von Beteiligungsgesellschaften dafür einzusetzen, dass solche Einrichtungen
perspektivisch in die Gemeinwohlabilanzierung einsteigen. Zu diesem Zweck wird die Verwaltung
beauftragt, Gespräche mit den Beteiligungsgesellschaften zu führen. Ziel ist es, kurzfristig eine pas-
sende Gesellschaft zu gewinnen, die beispielhaft an den Start geht, in die Gemeinwohlabilanz einsteigt
und so eine Pilotfunktion für andere Einrichtungen einnehmen kann.*

Begründung:

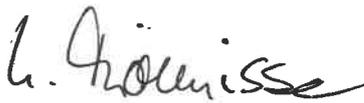
Im Koalitionsvertrag haben GRÜNE und CDU miteinander vereinbart, dass wir "unser politisches Handeln
am Wertekonsens einer sozialen und ökologischen Marktwirtschaft aus[richten] und [...] den Dreiklang
aus Ökonomie, Ökologie und sozialer Gerechtigkeit als zentralen Treiber für die Prosperität von morgen
[erachten]. Das Wohl der Bürger*innen in der StädteRegion Aachen steht im Mittelpunkt unseres Han-
delns, deshalb wollen wir uns auf den Weg machen, zur Messung und Dokumentation dieses Handelns
das Wirken der StädteRegion auch in einer ‚Gemeinwohlabilanz‘ zu erfassen."

Um auf diesem Weg voranzugehen haben wir im Haushalt entsprechende Gelder eingestellt und die Ver-
waltung kann nun mit diesem politischen Beschluss in die Umsetzung gehen.

Die Gemeinwohlbilanzierung ist ein wichtiger Baustein und Wettbewerbsvorteil auf dem Weg einer nachhaltigen und sozialen Transformation der Wirtschaft in unserer Region. Ein weiterer guter Schritt auf dem Weg zur ersten CO2-neutralen Region Europas.

Die CDU- und GRÜNE-Fraktion ermächtigt die Verwaltung, einen vom zuvor formulierten Beschlussvorschlag abweichenden Beschlussvorschlag in die Sitzungsvorlage aufzunehmen, sofern dieser abweichende Beschlussvorschlag entsprechend begründet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ulla Thönnissen
Fraktionsvorsitzende



Gisela Nacken & Werner Krickel
Fraktionsvorsitzende

Verteiler

- SPD-Fraktion
- FDP-Fraktion
- LINKE-Fraktion
- UPP-Fraktion
- AFD-Fraktion
- Herr Städteregionsrat Dr. Grüttemeier (Dez. I)
- Frau Nolte (Dez. II)
- Herr Dr. Ziemons (Dez. III)
- Herr Jücker (Dez. IV)
- Herr Terodde (Dez. V)
- Herr Jansen (Dez. VI)
- Pressestelle (S 13)
- Herr Leyendecker (A 10.1)
- Herr Jonek (A 10.1)
- Frau Juchem (A 10.1)
- Herr Pontzen (S 85)
- Frau Rosano (S 85)

CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen
Ulla Thönnissen, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollerstraße 16 | 52070 Aachen
Telefon 0241 / 5198-3643 | Telefax 0241 / 5198-3653
E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen
Gisela Nacken und Werner Krickel, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollerstraße 16 | 52070 Aachen
Telefon 0241 / 5198-3647 | Telefax 0241 / 5198-3655
E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de